

# **builders of the adytum**

## **Botschaft zur Tagundnachtgleiche**

### **Lampe aus Alabaster**

September 2020

*W*ehe denen

*Die meine unvollendeten Werke verdammen!*

*Siehe, die sich zu richten anmaßen,*

*Sind selbst unvollendet.*

*Durch viele feurige Prüfungen des Kummers*

*Müssen sie gehen,*

*Ehe die klare Schönheit meiner Weisheit*

*Aus ihren Herzen leuchte,*

*Wie ein Licht,*

*Das in einer Lampe aus Alabaster brennt.*

- Das Buch der Siegel: Die Meditation über Aleph

Für die meisten von uns ist der spontane Akt des Urteilens leicht. Es ist eine Gewohnheit, die wir tagtäglich praktizieren. Wir bewerten unaufhörlich alles um uns herum und finden es nicht gerade ideal. Viele von uns werden diese dunkle Linse mit gleicher Wahrscheinlichkeit nach innen wenden und sich für unwürdig der Liebe, des Glücks und der Erfüllung halten.

Seien wir uns darüber im Klaren: Scharfes Urteilsvermögen ist auf dem Pfad der Rückkehr unerlässlich. Das Problem liegt nicht darin, dass wir präzise Unterscheidung üben, sondern dass wir auf der Grundlage eines begrenzten Verständnisses werten und demzufolge verurteilen. Wir sehen Zustände und Ereignisse, die uns als unerwünscht erscheinen, und verurteilen sie daher als Misserfolg und Versagen.

Im Okkultismus versuchen wir, tiefer und weiter zu blicken, die Zusammenhänge zu beachten und die weite Perspektive auf alle Dinge zu richten, das Bewusstsein zu erheben und mit dem Auge der Ewigkeit zu sehen. Immer und immer wieder erklärt die zeitlose Weisheit, dass alles, was wahrgenommen oder erdacht werden kann, ein unfehlbarer Ausdruck der einen Lebenskraft ist, die immer siegreich ist, wenn sie ihr schöpferisches Wesen in einem ewigen Erfolgsprozess ausgießt.

Auf der unendlichen Reise der Entfaltung entwickeln sich alle Dinge ewig weiter. Das Licht, das in einigen Formen schwach dämmt, strahlt in anderen mit der gleißenden Herrlichkeit unzähliger Sonnen. Und doch ist alles noch unvollständig, bewegt sich aber auf den Gezeiten der Schöpfung vorwärts zu immer helleren Horizonten des Erkennens, Liebens und Seins.

Nehmen wir uns Zeit, um wirklich nach diesem Licht (L.V.X.) zu suchen, "wie ein Licht, das in einer Lampe aus Alabaster brennt", in allen Formen, unter allen Umständen, in allen Wesen, einschließlich uns selbst. Lasst uns daran denken, dass wir alle schöne, aber noch unvollendete Werke sind.

Mit geschwisterlichen Grüßen in L.V.X.

The Builders of the Adytum – Die Erbauer des Adytums